

Buggyclub Zentralschweiz: Saisonstart mit dem ersten Clubrace bei perfektem Wetter

Packende Rad-an-Rad-Duelle der Minis

Der Buggyclub Zentralschweiz hat seine Saison eröffnet. Auf der Offroadpiste etwas ausserhalb von Rickenbach fand das erste Rennen der Clubmeisterschaft statt. Am ersten Sommertag des Jahres lieferten sich die mit Fernsteuerung ausgerüsteten Piloten packende Fernduelle. Das Sirren und der Geruch von Nitro-Treibstoff sorgte für eine Rennatmosphäre der speziellen Art.

Der Buggyclub Zentralschweiz (BCZ) gibt es seit 2005. Er hat seine Wurzeln in Reinach, denn er ging aus dem einstigen Buggyteam Reinach

Text und Bilder
von Martin Sommerhalder

Seit einiger Zeit liegt die «Zentrale» des Vereins an einem Waldrand etwas ausserhalb von Rickenbach Richtung «Chommlen», auf Gunzwiler Boden. Auf einer Fläche von 67x32 Meter wurde hier eine Offroadpiste für ferngesteuerte Buggys gebaut. Die «Geschosse» sausen mit Tempo 60



Zweikampf in der Luft: das Halten des Gleichgewichts hat es in sich.



Erstes Clubrace des Buggyclubs Zentralschweiz (BCZ) in der neuen Saison: Packende Duelle und Rennsportatmosphäre der speziellen Art auf der Offroadpiste nahe Rickenbach.

über Hindernisse und durch 18 Kurven und springen über eine dominante Rampe. Könnler legen hier Sprünge über mehrere Meter zurück. «Es war einiger Aufwand notwendig, bis diese Piste bewilligt war», blickt Vereinspräsident Manfred Mathys auf einen längeren Hindernislauf bei den Behörden zurück. Sonderbauzone, Motorenlärm,

Verkehrsaufkommen, all das spielte in einem langwierigen Verfahren eine Rolle, aber jetzt ist alles amtlich.

Erstes Clubrennen 2011

Unter den Modell-Offroadern scheint die Piste bestens bekannt zu sein. Fast aus der ganzen Deutschschweiz reisten nämlich am vergangenen Samstag Fahrer – so nennen sie sich – an, um am ersten Clubrennen der Saison teilzunehmen. Die Grösse des Fahrerlagers und die stattliche Anzahl von 100 Vereinsmitgliedern zeigt, dass es sich beim Buggy-Offroad-Fahren längst nicht mehr um die etwas spezielle Freude von ein paar Exoten handelt, sondern um Breitenrennsport. Wo es eine Breite gibt, ist in der Regel auch die Spitze nicht weit und auch die gibt es beim BCZ. Robin Frischkopf aus St. Erhard ist nämlich nicht bloss Vorstandsmitglied, sondern auch amtierender Schweizermeister. Nebst der

fahrerischen Klasse, beispielsweise das Halten des Gleichgewichts bei 10-Meter-Sprüngen mit Gas und Bremsen, ist an der Spitze auch technisches Wissen gefragt. «Die Abstimmung des Fahrwerks auf die Rennstrecke, die Einstellung des Motors oder die richtige Reifenwahl. Viele Faktoren machen den Unterschied aus, es ist fast wie in der Formel 1», weiss Mathys.

Wie bei den «Grossen»

Das Rennprozedere ist das im Rennsport übliche mit Zeittrainings, Vor- und Finalläufen. Letztere dauern eine halbe Stunde und mehr und sie umfassen auch Boxenstopps. Die Clubmeisterschaft wird in verschiedenen Kategorien gefahren, Hobby, Race und Large. Standard sind Modelle der Grösse 1:8, wobei sich die Modelle kaum je an einem tatsächlich existierenden 1:1-Vorbild orientieren. In der Hobby- oder Einsteigerkategorie wird mit 1:8-RC-Cars mit

3-Kubikzentimeter Verbrennungs- oder Elektromotoren gefahren (RC steht für Radio Control bzw. Remote Control, zu deutsch: ferngesteuert). In der Race- oder Expertenkategorie haben nur noch Verbrennungsmotoren, von den Fahrern gewünschte Leistung. «Die Large-Kategorie ist jene der Buggies mit Rasenmähermotor», so Mathys, etwas salopp aber allgemeinverständlich. Das Bild trifft jedoch eigentlich kein für den Start des Motors zu, weil wie beim Mäher mittels Zugseil erfolgt. Der Hubraum der Triebwerke ist tiefer als beim Rasenmäher, zwischen 23 und 29 Kubikzentimeter. Alles darum herum dafür deutlich mehr Hightech. Es erfordert vom Lenker vergleichsweise mehr Fachwissen und Fingerspitzengefühl beim Manövrieren, macht aber umso mehr Spass – erst recht beim Zusehen.

Das nächste Rennen auf der Piste des BCZ ist das zweite Clubrace am 2. Juli. Infos unter: www.buggyoffroad.ch



Manfred Mathys: der Präsident des BCZ gibt Erklärungen zum Hightechrennen.